

Dienstag 30. September 2014

Nummer 640

Der Newsletter als PDF

Die Stiftung auf  et 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

Europa: alte und neue Nachbarschaftsherausforderungen

Autor : Michel Foucher



Die aufmerksame Begutachtung einer Karte mit derzeitigen Krisen in europäischer Nachbarschaft erinnert einen Verantwortlichen für Verteidigung an eine Bemerkung Alexis de Tocquevilles im Juni 1849, die er an seinem ersten Amtstag äußerte: "Als ich mich im Ministerium niederließ und man mir die Staatsaufgaben vor Augen führte, erschrak ich ob der Zahl und des Ausmaßes der Schwierigkeiten, die ich zu bewältigen hatte". Eine berechnete Angst

angesichts der synchronen Konjunktur außergewöhnlicher Kritik - warum so viele Krisen zur selben Zeit? - und angesichts der schonungslosen geografischen Realität: mehr als 2/3 aller Krisen auf dem Planeten, in Wirklichkeit 70 % der schweren Krisen und Spannungen, befinden sich zwischen drei und sechs Flugstunden von Europa entfernt. Michel Foucher entwirft einen Stand der Krisen, die sich vor den Türen Europas befinden.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Wahlen : Bulgarien - Litauen **Finanzkrise** : Spanien - Frankreich - Polen
Kommission : Beschäftigung - Gas - Kosmetik - Heranführungshilfe **Parlament** : Asyl
- Haushalt **Rat der Europäischen Union** : Wettbewerbsfähigkeit - Zukunft/EU
Gerichtshof : Ernennungen **Diplomatie** : EU/Kanada **Verteidigung** : Irak - Kongo
Gesundheit : Ebola **Europäische Agenturen** : CEPOL **Deutschland** : Weimar
Spanien : Katalonien - Rücktritt - Krankenhaus/Grenzüberschreitung
Griechenland : Deutschland **Frankreich** : Sicherheit - Senat **Ungarn** : Diplomatie
Lettland : Verteidigung **Schweiz** : Steuersystem **Ukraine** : Reformen - Aktionsplan -
G7 **UNO** : Klima **Weltbank** : Grüne Industrien **Eurostat** : Sprachen - EU/Kanada
Berichte / Studien : Schlichtung **Veröffentlichungen** : Frankreich **Kultur** : Oper/Berlin
- Ausstellung/Hamburg - Ausstellung/London - Courbet/Basel - Ausstellung/Paris

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Wahlen :

Letzte Umfragen vor den bulgarischen Parlamentswahlen



Nach den letzten von Gallup International durchgeführten Umfragen, bei den 1.010 Personen zwischen dem 12. und 18. September befragt und die am 23. September 2014 vom Focus veröffentlicht wurden, könnte die GERB-Partei von Boyko Borissov bei den Parlamentswahlen in Bulgarien am 5. Oktober 35,9 % der Stimmen erhalten; die Sozialistische Partei (BSP) 18,3 %; die Bewegung für Rechte und Freiheiten (MRF) 14,2 %; Bulgarien ohne Zensur 5,8 %; der Reformblock 5,6 %; die Vaterländische Front 4,9 %; ABV 3,6 % und Ataka 3,4 %. Die Stiftung veröffentlichte eine Studie über die Ursachen und Herausforderungen der vorgezogenen Wahlen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Litauen: letzte Umfragen vor Parlamentswahlen



Die Letten werden am 4. Oktober ihr Parlament erneuern. Nach den letzten von SKDS durchgeführten Umfragen könnten sechs Parteien Sitze im Parlament erhalten: Einheit (Vienotiba), die beliebteste Partei, außerdem das Zentrum der Harmonie, die Partei der Grünen und

Landwirte, Alle für Litauen, die Union für Vaterland und Freiheit (TB/LNNK) und die litauische Regionalallianz. Die Stiftung veröffentlichte eine Studie zu dieser Wahl...
[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Finanzkrise :

Spanien: Annahme des Haushaltsentwurfs



Die spanische Regierung hat am 26. September die großen Linien des Haushaltsgesetzes zur "Konsolidierung und Wiederbelebung der Beschäftigung" vorgestellt. Im Jahr 2015 wolle die Regierung von Mariano Rajoy "ihre Verpflichtung zur Senkung des Staatsdefizits aufrechterhalten", bestätigte Haushaltsminister Cristobal Montoro. Die Korrekturen der Wachstumsprognosen nach oben auf 2 % für 2015 und der Rückgang der Arbeitslosenzahlen auf 22,9 % im selben Jahr, was eine Reduzierung der Leistungen für Arbeitslose ermöglicht, geben der Regierung einen gewissen Handlungsspielraum. Das BIP sollte in diesem Jahr um 1,3 % und im nächsten Jahr um 2 % steigen, kündigte Wirtschaftsminister Luis de Guindos an. Madrid rechnet bisher mit einem Anstieg von 1,2 %, danach 1,8 %... [Fortsetzung](#)

INSEE bestätigt Nullwachstum im zweiten Trimester



Am 23. September hat INSEE das Nullwachstum des französischen BIP im zweiten Trimester bei einer zweiten Einschätzung bestätigt (die erste wurde am 14. August durchgeführt). INSEE kündigte angesichts der langsamen französischen Wirtschaft insbesondere an, dass die Kaufkraft der Haushalte nur um 0,5 % im zweiten Trimester im Vergleich zum ersten gestiegen sei. Das Konjunkturklima im Großhandels- und Immobiliensektor sinke weiterhin... [Fortsetzung](#)

Polen: Haushaltsgesetzentwurf



Die polnische Regierung hat am 24. September den Haushaltsgesetzentwurf für 2015 bewilligt, der einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,4 % vorsieht. Dieses Haushaltsprojekt, das dem Parlament zur Abstimmung vorgelegt wird, sieht eine Durchschnittsinflation von 1,2 % im Jahr 2015 mit einem Anstieg der Gehälter um 4,3 % und der Beschäftigung um 0,8 % vor. Die Staatsschulden sollen sich auf 48,5 % des BIP beziffern. Die Höhe des Staatsdefizits wurde nicht präzisiert, allerdings teilte der Finanzminister mit, dass Brüssel im Jahr 2016 das Verfahren gegen Polen wegen zu hoher Schulden, die über der vom Vertrag von Maastricht festgelegten Obergrenze von 3 % des BIP liegen, einstellen müsse... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Einführung des Netzwerkes zum öffentlichen Dienst und zur Beschäftigung



Am 23. September hat die Europäische Kommission offiziell das Netzwerk zum öffentlichen Dienst und zur Beschäftigung eröffnet. Diese neue Kooperationsstruktur wird den Mitgliedstaaten künftig ermöglichen, ihre Politik und Handlungen im Kampf gegen Arbeitslosigkeit enger zu koordinieren und den Rahmen der europäischen Wirtschaftsregierung zu verstärken. Dieses Netzwerk hat mehrere Missionen zu erfüllen, zu denen die Begutachtung der Wirksamkeit des öffentlichen Dienstes und der Beschäftigung, die Erfassung der guten Praktiken und die Verbesserung der Zusammenarbeit der öffentlichen Dienststellen gehören, damit jedem Jugendlichen eine personalisierte und angemessene Beratung hinsichtlich seiner persönlichen Beschäftigungsmöglichkeiten, Bildung und Weiterbildung geliefert werden kann. Der Verwaltungsrat des neuen Netzwerkes hat sich am selben Tag zum ersten Mal in Brüssel getroffen... [Fortsetzung](#)

Verhandlungen EU-Ukraine-Russland über russische Gaslieferungen nach Europa



Die Ukraine und Russland haben am 26. September Lösungswege herausgearbeitet, um ihren Gasstreit, der ebenfalls Auswirkungen auf Europa haben könnte, noch vor dem Winter zu beenden, obwohl die Kämpfe zwischen der ukrainischen Armee und den prorussischen Separatisten weitergehen. Die russischen und ukrainischen Minister fanden zu einem "Interimsabkommen", das "die Lieferungen der Ukraine und Europas bis zum Frühjahr sicherstellen soll" - durch russische Gasimporte, die die Ukraine passieren -, bestätigte der scheidende EU-Kommissar Günther Oettinger nach den Verhandlungen zwischen den drei Parteien (Ukraine/Russland/EU) in Berlin. "Es gibt

einen Vorschlag der Europäischen Kommission. Aber im Moment haben wir noch keine akzeptable Lösung für alle gefunden", erklärte der ukrainische Energieminister Iouri Prodane. Dieses provisorische Abkommen - oder "Vorschlag" wie Kiew sagt -, das noch von beiden Regierungen gebilligt und auf einer neuen Versammlung mit derselben Zusammensetzung in dieser Woche erneut besprochen werden muss, verpflichtet Kiew bis Ende des Jahres, 3,1 Milliarden Dollar an den russischen Lieferanten Gazprom zu zahlen, die für die Lieferungen im letzten Frühjahr übriggeblieben sind... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kosmetik: Kommission verstärkt Verbraucherschutz



Die Europäische Kommission hat am 26. September zwei Maßnahmen angenommen, die Kosmetikprodukte sicherer machen sollen, um den Schutz der Verbraucher und insbesondere den von Babys und Kleinkindern zu stärken. Diese Maßnahmen erlauben es, die Nutzung von Konservierungsstoffen in Kosmetikprodukten auf drei zu beschränken. Die erste Maßnahme, die von der Europäischen Kommission getroffen wurde, besteht darin, die zugelassene Höchstkonzentration in Kosmetikprodukten auf zwei Konservierungsstoffe zu senken: Propyl- und Butylparaben. Sie gilt für Produkte, die nach dem 16. April 2015 verkauft werden. Die zweite Maßnahme verbietet die Mischung von Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon (MCI/MI) in den Produkten ohne Spülung wie Körpercremes. Die Maßnahme gilt für Produkte, die nach dem 16. Juli 2015 auf den Markt gebracht werden. Diese Entscheidungen der Kommission folgen auf eine Begutachtung des Wissenschaftskomitees für Verbraucherschutz (CSSC)...

[Fortsetzung](#)

IPA II: Kommission legt ihren Unterstützungsplan im Umfang von 11 Milliarden Euro dar



Die Europäische Kommission hat am 26. September die Details des Finanzierungsplans des neuen Instruments für Heranführungshilfe (IPA II) enthüllt, der darauf abzielt, die Reformanstrengungen auf dem Balkan und in der Türkei in den nächsten sieben Jahren zu unterstützen. Die im letzten Jahr von der Europäischen Union beschlossene Finanzierung beläuft sich auf 11 Milliarden Euro. Die am 26. September von der Kommission gemachte Ankündigung erlaubt eine voraussichtliche Verteilung der Gelder zwischen den Ländern und definiert die politisch wichtigen Bereiche, die finanziert werden sollen. Die ehemaligen jugoslawischen Republiken Mazedonien, Albanien und der Kosovo werden die ersten Begünstigten der europäischen Hilfen mit jeweils 664,2 Millionen Euro, 649,5 Millionen Euro und 645 Millionen Euro in den nächsten sieben Jahren sein. Die Ankündigung der Kommission legt die Häufigkeit und Höhe der zur Verfügung stehenden Gelder in den jeweiligen Ländern zwischen 2014 und 2020 ausführlich dar... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Parlament :

Jahresbericht des Europäischen Unterstützungsbüros für Asylfragen (EASO)



Anlässlich der Sitzung der Kommission für bürgerliche Freiheiten, Justiz und innere Angelegenheiten im Europäischen Parlament am 24. September hat das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) seinen Jahresbericht für 2013 vorgestellt, der ein mehrjähriges Arbeitsprogramm für 2014-2016 vorsieht: "Auf dem Weg zu einer zusammenhängenden Umsetzung des gemeinsamen europäischen Asylrechts" liefert den Abgeordneten die Tendenzen im Asylbereich 2014. Diese Tendenzen zeigen auf, dass die Anzahl der Asylbewerber in der EU im Laufe der ersten acht Monate 2014 im Verhältnis zur selben Periode 2013 um 28 % stieg. Dieser folgt auf einen Anstieg der Asylbewerber um 30 % im Jahr 2013 im Vergleich zu 2012: die syrischen Staatsangehörigen, die Staatsangehörigen des Balkans und Eritreas bildeten die Hauptgruppen unter den europäischen Asylbewerbern (EU, Schweiz und Norwegen)...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäisches Parlament verweigert Billigung der Ausgaben des Rates für 2012



Am 23. September hat der Haushaltskontrollausschuss des Europäischen Parlaments die Billigung der Ausgaben des Europäischen Rates und des Ministerrates für 2012 einstimmig verweigert. Der Grund für diese Entscheidung ist die Ablehnung der Kooperation mit dem Parlament auf diesem Gebiet im Rahmen des Verfahrens "Deponie" (Billigung). Das Parlament hatte die Billigung vom Konto des Rates unterschieden, damit diesem zukünftig die Zeit gegeben werden kann, die dafür geltenden Vorschriften einzuhalten. Das Parlament und der Rat müssen nun einen offenen Dialog zu diesem Thema führen. Nach Auffassung des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für

elektronische Kommunikation (BEREC) sollte das Europäische Parlament die Ausgaben billigen, denn die Probleme bezüglich Haushaltsführung, öffentliche Aufträge und Einstellungen wurden gelöst... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Vorschläge im Bereich industrieller Wettbewerbsfähigkeit



Die 28 für die Wettbewerbsfähigkeit verantwortlichen Minister haben am 25. und 26. September die Mittel zur Entwicklung und Stärkung der Industrie geprüft und die nächste Neufassung der Strategie Europa 2020 diskutiert, um Wachstum, Beschäftigung und soziale Integration anzuregen. Im Hinblick auf die industrielle Wettbewerbsfähigkeit bestätigten sie ihren Willen, diese Strategie dank der Kommunikation "Für eine Wiedergeburt der europäischen Industrie" und Maßnahmen zur Anregung der Investitionen wieder anzukurbeln. Sie möchten Innovation und Beschäftigung fördern und insistierten, dass die Fragen zur industriellen Wettbewerbsfähigkeit systematisch in die anderen Aktionsbereiche der EU integriert werden müssen. Die italienische Präsidentschaft hat mehrere Sitzungen zu diesem Thema vorgesehen, deren Ergebnisse in einem Bericht niedergeschrieben werden sollen, der den europäischen Staats- und Regierungschefs im Dezember vorgestellt wird. Die Kommission sollte ihre Vorschläge Anfang 2015 vortragen... [Fortsetzung](#)

Sitzung des Rats für Allgemeine Angelegenheiten



Die 28 Europaminister haben sich am 29. September getroffen, um die Sitzung des Europäischen Rates am 23. und 24. vorzubereiten. Sie haben das Assoziierungsabkommen zwischen der EU und der Ukraine diskutiert und beschlossen, den Kalender zu ändern, um das Inkrafttreten dieses Abkommens zu erleichtern. Sie haben ebenfalls neue Regeln über das Statut und die Finanzierung europäischer politischer Parteien beschlossen und eine Verlängerung des Mandats der Rechtsstaatsmission der Europäischen Union im Kosovo gebilligt. Außerdem nahm der Rat eine Richtlinie bezüglich neuer Transparenzregeln auf dem Gebiet der sozialen und ökologischen Verantwortung großer Unternehmen an, eine Richtlinie über die Stärkung der Grundinfrastruktur alternativer Treibstoffe in der EU und eine Verordnung über die Prävention und die Führung der Einführung und Verbreitung invasiver exotischer Spezies. Schließlich beschlossen die Minister einen Strategieplan der EU für die adriatische und ionische Region... [Fortsetzung](#)

Gerichtshof :

Ernennungen zum Europäischen Gerichtshof



Am 24. September haben die Regierungsvertreter der Mitgliedstaaten der Europäischen Union die Nominierungen von Constantinos Lycourgos (Zypern), Koen Lenaerts (Belgien) und Rosario Silva de Lapuerta (Spanien) für den Richterposten am Europäischen Gerichtshof bekannt gegeben. Ab dem 7. Oktober 2014 wird der neue zypriotische Richter George Arestis ersetzen, dessen Mandat am 6. Oktober 2018 enden wird. Was den belgischen und spanischen Richter anbelangt, so werden sie ihr Amt am 7. Oktober 2015 für sechs Jahre übernehmen... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

EU-Kanada-Gipfel in Ottawa



Der kanadische Premierminister Stephen Harper empfing am 26. September den Präsidenten des Europäischen Rates Herman Van Rompuy und den Präsidenten der Europäischen Kommission José Manuel Barroso im Rahmen des EU-Kanada-Gipfels in Ottawa. Dieser Gipfel kennzeichnet den Abschluss eines fünf Jahre dauernden Prozesses der Verhandlungen bezüglich des europäisch-kanadischen Freihandelsabkommens (AECG) und des Abkommens zur strategischen Partnerschaft zwischen der EU und Kanada (APS), die von den Staats- und Regierungschefs angenommen wurden. Nach Angaben der Europäischen Kommission solle das Abkommen, sobald es umgesetzt sei, den Güter- und Dienstleistungsaustausch zwischen der EU und Kanada auf 23 % erhöhen und das BIP der EU auf 12 Milliarden Euro jährlich steigern, was Vorteile in allen Wirtschaftsbereichen schaffen würde... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Verteidigung :

Irak: Frankreich, Vereintes Königreich, Belgien und Dänemark für einen Militäreinsatz



Am 24. September hat sich das französische Parlament versammelt, um einen Militäreinsatz im Irak, der am 19. September vom französischen Staatspräsidenten entschieden wurde, zu unterstützen. Am 26. September sind das Vereinte Königreich, Belgien und Dänemark dieser internationalen Koalition beigetreten, die von den USA angeführt wird, welche Luftschläge gegen strategische Positionen des Islamischen Staates im Irak führen. In London haben die Abgeordneten für einen Antrag des britischen Premierministers David Cameron gestimmt, der "einen Rückgriff auf Luftschläge" im Irak vorsieht, indem er präzisiert, dass das Vereinte Königreich "keinen Soldaten in Kampfzonen entsendet". Sechs sich auf Zypern befindende britische Jagdbomber wurden am 28. September in den Irak entsandt. In Belgien stimmte das Parlament nur für einen Lufteinsatz im Irak, sechs Kampfflieger verließen das Land Richtung Jordanien. Schließlich kündigte Dänemark die Stationierung von sieben Flugzeugen im Irak an, um an den Luftschlägen der internationalen Koalition teilzunehmen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Verlängerung der EUSEC-Mission in der Demokratischen Republik Kongo



Am 25. September hat der Rat der Europäischen Union beschlossen, das Mandat der Beratungs- und Unterstützungskommission der Europäischen Union im Rahmen des Sicherheitssektors in der Demokratischen Republik Kongo (EUSEC RD Congo) bis zum 30. Juni 2015 zu verlängern. Dreißig Personen sind mit dieser Mission betraut, die ein Budget von 4,6 Millionen Euro umfasst. Diese Entscheidung erlaubt die Übertragung von Funktionen der Mission auf ein umfassendes Unterstützungsprogramm zur Reform der Verteidigung in der Demokratischen Republik Kongo. Die EUSEC RD Congo wird bis zum 30. Juni 2016 fortgesetzt. Ihre Aufgabe besteht insbesondere darin, mehrere Missionen umzusetzen, darunter die kongolesischen Militärbehörden zu unterstützen, Strategieberatung sowie eine ergänzende Hilfe zur Modernisierung der Verwaltung zu liefern... [Fortsetzung](#)

Gesundheit :

G7 bekräftigen erneut ihre Entschlossenheit im Kampf gegen die Ebola-Epidemie



Die Außenminister der G7-Staaten, die sich am 25. September in New York versammelt haben, haben "ihre tiefe Besorgnis angesichts der noch nie da gewesenen Ausbreitung von Ebola in den westafrikanischen Regionen" ausgedrückt. Sie bekräftigten abermals ihren Willen und ihre Entschlossenheit, gegen diese Epidemie zu kämpfen, indem sie den betroffenen Staaten materielle und finanzielle Unterstützung bereitstellen werden und davor warnten, Westafrika zu isolieren. Die sieben Außenminister und die Chefdiplomatin der Europäischen Union Catherine Ashton sehen die Notwendigkeit "die vom Virus heimgesuchten Ländern zu entlasten" als Priorität an, indem sie daran erinnerten, dass diese Epidemie "eine Weltbedrohung für Frieden und Sicherheit" sei... [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

CEPOL wird am 1. Oktober in Budapest wiedereröffnet



Am 18. September hat die Europäische Polizeiakademie (EPA) ihren Sitz im britischen Bramshill geschlossen. Sie wird ihre Türen im ungarischen Budapest am 1. Oktober wieder öffnen. Durch einen Beschluss des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission wird die EPA zehn Jahre lang in Budapest untergebracht sein... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Treffen der Europaminister des Weimarer-Dreiecks



Am 26./27. September trafen sich die Europaminister Frankreichs, Deutschlands, Polens sowie Italiens, Ungarns und der Slowakei in den deutschen Städten Herleshausen/Philippsthal, um den 25. Jahrestag des Mauerfalls und der Grenzöffnung feierlich zu begehen. Diese ehemaligen Grenzstädte waren zwei Tage lang der Rahmen für diese Veranstaltung des "Weimarer-Dreiecks" (Polen, Deutschland, Frankreich). Das Arbeitstreffen hatte zum Ziel, den Wachstums- und Beschäftigungsgipfel am 8. Oktober und den Europäischen Rat am 23. und 24. Oktober vorzubereiten. Die Minister haben ebenfalls eine Wiederbelebung der Investitionen in Europa sowie energie- und klimapolitische Fragen besprochen... [Fortsetzung](#)

Spanien :

Aussetzung des Referendums über die Unabhängigkeit Kataloniens



Das spanische Verfassungsgericht hat am Montag, den 29. September, das Referendum über die Unabhängigkeit Kataloniens, das für den 9. November vorgesehen war, ausgesetzt. Am selben Tag hatte die spanische Regierung Berufung gegen das Referendum vor dieser Institution erhoben, indem sie Katalonien anklagte, "die Souveränität des spanischen Staates" anzutasten. Regierungschef Mariano Rajoy hatte diese erwartete Berufung angekündigt, indem er auf einer außerordentlichen Sitzung des Ministerrates darauf hinwies, dass "nichts und niemand die Souveränität des spanischen Staates zerreißen kann". Diese Entscheidung folgt auf die Ankündigung des Referendums für den 9. November, die am 27. September vom katalonischen Präsidenten Artur Mas unterzeichnet wurde... [Fortsetzung](#)

Spanien verzichtet auf seinen Gesetzentwurf zur Abtreibung



Die spanische Regierungschef Mariano Rajoy hat am 23. September die Rücknahme des Gesetzentwurfs zur Abtreibung, der vom Justizminister Alberto Ruiz-Gallardón vorgelegt wurde, bekannt gegeben. Die Reform fand nicht genügend Unterstützung. Der Gesetzentwurf, der das im Jahr 2010 von der sozialistischen Regierung angenommene Gesetz abändern sollte, sah eine beachtliche Beschneidung des spanischen Abtreibungsrechts vor, das derzeit die Abtreibung bis zum 14. Schwangerschaftsmonat erlaubt. Der Gesetzentwurf sah die Abtreibung nur in zwei Fällen vor: Vergewaltigung, bestätigt durch eine Strafanzeige oder "ein nachhaltiges und andauerndes Risiko" für die physische und psychische Gesundheit der Mutter, das von zwei Psychiatern amtlich bestätigt wurde. Der spanische Justizminister Alberto Ruiz-Gallardón kündigte nach der Rücknahme des Gesetzentwurfs seinen Rücktritt an. Er wird am 29. September durch Rafael Catala ersetzt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Eröffnung eines grenzüberschreitenden Krankenhauses



Zum ersten Mal in Europa hat am 26. September ein grenzüberschreitendes Krankenhaus in den Pyrenäen seine Türen geöffnet. Die Pfleger sprechen katalanisch, spanisch und französisch und hoffen, "die beste Medizin" der beiden Länder in den bis heute isolierten Bergen anbieten zu können. Das neue Krankenhaus von Cerdagne befindet sich auf der spanischen Seite in der Nähe der katalanischen Stadt Puigcerdà, die sie mit dem französischen Dorf Bourg-Madame verbindet... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Griechenland :

Griechenland: neuer Hilfsplan wird nicht notwendig sein, um den Aufschwung sicherzustellen



Anlässlich seines Besuchs in Berlin am 23. September hat der griechische Premierminister Antonis Samaras seinen Wunsch geäußert, die Erfolge der von seinem Land bisher erbrachten Anstrengungen weiter voranzutreiben. Er bestätigte, dass ein neues finanzielles Hilfspaket der Eurozone für Griechenland nicht notwendig sei, um den dauerhaften Aufschwung sicherzustellen. Das letzte Hilfsprogramm für sein Land läuft Ende 2014 aus... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Sicherheit in Frankreich verstärkt



Am Tag nach der Enthauptung der französischen Geisel Hervé Gourdel in Algerien durch den Jund al-Khilafan, einer zum Islamischen Staat gehörenden Gruppe, hat sich der kleine Verteidigungsrat am 25. September im Elysée-Palast getroffen. Die Regierung kündigte an, die Sicherheitsmaßnahmen auf öffentlichen Plätzen und in den Transportmitteln zu verstärken, da diese nunmehr realen Risiken von Terroranschlägen auf dem französischen Territorium ausgesetzt seien... [Fortsetzung](#)

Sieg der Rechten und des Zentrums im Senat

Die Hauptfrage der Senatswahlen am 28. September, bei denen die Hälfte des Oberhauses des Parlaments erneuert wurde, war das Kippen der Mehrheit. Die Linke hatte sie 2011 geraubt, die Rechte nun wieder zurückerobert. Den Hochrechnungen zufolge wird die Rechte 190 und



die Linke 154 Senatoren zählen. Die politischen Gruppen werden erst in einigen Tagen gebildet werden. Die Senatswahlen erfolgen nach einem indirekten Wahlsystem: die Senatoren werden von 87.000 Stimmberechtigten gewählt, die mehrheitlich aus Gemeinderäten bestehen. Die Hälfte des Senats wird als sechs Jahre neu gewählt. Insgesamt wurden am 28. September 178 Senatoren gewählt sowie ein 179. aufgrund des Rücktritts eines Senators, der am 1. Juli 2014 ins Europaparlament gewählt wurde... [Fortsetzung](#)

Ungarn :

Ungarn: neuer Außen- und Handelsminister



Am 24. September hat der neue Außen- und Handelsminister Péter Szijjártó seinen Amtseid vor dem ungarischen Parlament abgelegt. Der ungarische Präsident János Áder bestätigte dessen Ernennung... [Fortsetzung](#)

Lettland :

Eröffnung eines Luftstützpunktes in Litauen



Litauen hat am 25. September in Lielvarde (200 Kilometer von der russischen Grenze entfernt) einen mit Mitteln der NATO modernisierten Luftstützpunkt eröffnet und das in einem Zeitpunkt, wo die Region der baltischen Staaten besorgt bleibt angesichts der Politik Moskaus in der Ukraine. Der stellvertretende Kommandant der atlantischen Allianz in Europa, General Adrian Bradshaw, wohnte der Wiedereröffnung des ehemaligen sowjetischen Luftstützpunktes in Lielvarde bei. Die NATO sicherte eine Überwachungsmission im Umfang von etwa 350 Soldaten der Luftwaffe aus verschiedenen Ländern des Bündnisses zu... [Fortsetzung](#)

Schweiz :

Schweiz leitet Reform der Unternehmenssteuer ein



Am 22. September hat das Finanzministerium der Schweizer Eidgenossenschaft beschlossen, eine Beratung über die dritte Reform der Unternehmenssteuer zu eröffnen. Diese solle bei besserer Beachtung des internationalen Kontextes und der europäischen Vorgaben eine Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit der nationalen Wirtschaft ermöglichen. Die Reform wird 1,7 Milliarden Schweizer Franken (1,41 Milliarden Euro) kosten. Derzeit hat die Schweiz ein für multinationale Unternehmen sehr vorteilhaftes Steuersystem, da diese im Durchschnitt fünfzig Prozent weniger Steuern auf ihren Gewinn zahlen als nationale Unternehmen. Ab 2019 müssen sich die Begünstigten dieser Regelung den Schweizer Unternehmen anschließen. Die Beratung wird am 31. Januar 2015 enden... [Fortsetzung](#)

Ukraine :

Petro Porochenko stellt Reformpläne für den Beitritt der Ukraine zur EU vor



Am 25. September hat sich der ukrainische Präsident Petro Porochenko anlässlich einer Pressekonferenz optimistisch angesichts der seit fünf Monaten andauernden Krise zwischen der Ukraine und Russland gezeigt, indem er meinte, "das schlimmste des Konflikt ist vorbei" und abermals Russland dazu aufrief, die Unabhängigkeitskämpfer der prorussischen Bewegung nicht länger zu unterstützen. Einen Monat vor den vorgezogenen Parlamentswahlen hat der ukrainische Präsident außerdem die Kandidatur seines Landes für einen Beitritt zur Europäischen Union im Jahr 2020 bekanntgegeben. In diesem Zusammenhang stellte er einen sechzig Punkte umfassenden Reformplan und spezielle Programme vor, die die Ukraine auf eine Kandidatur für die EU bis 2020 vorbereiten sollen. Er "hofft, dass die Parlamentswahlen" in der Ukraine am 26. Oktober dem Präsidenten "eine deutliche Mehrheit beschaffen werden, um diese Reformen umsetzen zu können"... [Fortsetzung](#)

Aktionsplan zur "Wiederherstellung der Ukraine"

Am 25. September hat der ukrainische Ministerpräsident Arseniy Yatsenyuk den Aktionsplan "Wiederherstellung der Ukraine" in New York vorgestellt. Er legte diesen Aktionsplan anlässlich der Sitzung der



amerikanischen Weltvertreter für Unternehmen und Investitionen ausführlich dar. Der Aktionsplan umfasst drei Hauptaufgaben: 1. Beendigung der Unsicherheit und Durchführung von Wahlen 2. Kampf gegen Korruption 3. Reformierung des Steuersystems... [Fortsetzung](#)

G7 drohen Russland mit neuen Sanktionen und wollen Flagge im Kampf gegen Ebola zeigen



Anlässlich des G7-Gipfels in New York am 25. September haben die sieben Außenminister der reichsten Länder (Deutschland, Kanada, USA, Frankreich, Italien, Japan, Vereintes Königreich) und die Chefdiplomatin der Europäischen Union Catherine Ashton Russland ermahnt, "seine Verpflichtungen bezüglich der Waffenruhe, der Minsker Abkommen und der Souveränität der Ukraine einzuhalten". Sollte Russland diese Verpflichtungen nicht einhalten, haben sich die Minister zur Annahme neuer Sanktionen bereit erklärt. Diese Vorwarnung der westlichen Staats- und Regierungschefs gegen Russland erfolgte kurz vor einer neuen Verhandlungsrunde zur Gasleitung im Ukraine-Konflikt, die am 26. September stattfindet... [Fortsetzung](#)

UNO :

UNO-Klimagipfel



Am 23. September 2014 haben sich Staats- und Regierungschefs aus der ganzen Welt in New York zum UNO-Klimagipfel zusammengefunden. Unter den zahlreichen angekündigten Initiativen sprachen sich mehr als 120 Regierungen, Unternehmen, Verbände der Zivilgesellschaft und Ureinwohner für eine Reduzierung der Entwaldung um die Hälfte bis 2020 aus, um dann 2030 ganz damit aufzuhören. Der Generalsekretär der UNO Ban Ki-moon warnte die Staatsführer in seiner Eröffnungsrede, indem er ankündigte, dass die grünen Fonds der UNO, die geschaffen wurden, um den Entwicklungsländern im Kampf gegen den Klimawandel zu helfen, bisher nur 2,3 Milliarden Dollar eingespielt haben. "Wir sind sehr weit vom Ziel entfernt", das darin besteht, 10 Milliarden Dollar bis Ende 2014 zu sammeln und 100 Milliarden pro Jahr ab 2020... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Weltbank :

Wirtschaftliche Vorteile für KMU in grünen Industrien



Die Weltbank hat am 24. September einen neuen Bericht veröffentlicht, der die wesentlichen wirtschaftlichen Vorteile von sauberen Technologien für KMU hervorhebt. Die Wirtschaftsperspektiven der KMU zur Erzeugung von Wachstum und Schaffung von Arbeitsplätzen im Sektor grüner Technologien wird auf 1,6 Milliarden Dollar geschätzt. Innerhalb eines knappen Jahrzehnts sind saubere Technologien zu einem beachtlichen Markt mit internationaler Stellung geworden. Es wird die Ansicht vertreten, dass 6,4 Milliarden Euro in den nächsten zehn Jahren in Entwicklungsländer investiert werden (Säuberung benutzten Wassers, Gewinnung von Windenergie auf dem Festland, Fotovoltaik-Module, Stromfahrzeuge, etc.)... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Eurostat :

Bericht über Sprachenstudium innerhalb der EU



Anlässlich des Europäischen Sprachentages, der jedes Jahr am 26. September stattfindet, hat Eurostat am 25. September einen Bericht über das Sprachenstudium im Sekundarbereich innerhalb der Europäischen Union veröffentlicht. Danach war Englisch mit 97,1 % der Schüler im Jahr 2012 die am häufigsten gelernte Fremdsprache im ersten Jahr der Sekundarstufe, weit vor Französisch (34,1 %), Deutsch (22,1 %) und Spanisch (12,2 %). Den größten Anstieg verzeichnet Spanisch. So stieg der Anteil der Schüler im ersten Jahr der Sekundarstufe, die diese Sprache lernen, von 7,4 % im Jahr 2005 auf 12,2 % im Jahr 2012 an. Schließlich ergänzt Eurostat: "Die Bedeutung der englischen Sprache als Fremdsprache innerhalb der EU wird auch durch seinen Leadership in fast allen Mitgliedstaaten bestätigt"... [Fortsetzung](#)

Handelsüberschuss der EU mit Kanada im Anstieg

Auf dem EU-Kanada-Gipfel, der am 26. September in Ottawa stattfand, hat Eurostat am 24. September den Güterhandelsüberschuss der



Europäischen Union mit Kanada veröffentlicht, der sich 2013 auf 4,3 Milliarden Euro belief. Dieser steigende Handelsüberschuss erklärt sich einerseits durch eine Erhöhung der Exporte der EU nach Kanada auf 31,6 Milliarden Euro im Jahr 2013 und andererseits durch eine Senkung der Importe der EU der aus Kanada stammenden Waren von 30,3 Milliarden Euro im Jahr 2012 auf 27,3 Milliarden Euro im Jahr 2013. Dieser Handelsüberschuss der EU mit Kanada in Höhe von 4,3 Milliarden Euro "ist der höchste jemals verzeichnete seit 2006", ergänzt Eurostat. Was den Austausch von Dienstleistungen anbelangt, verzeichnet die EU 2013 einen Handelsüberschuss von 6,7 Milliarden Euro mit Kanada... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Jahresbericht 2013 der europäischen Schlichterin



Die europäische Schlichterin Emily O'Reilly hat am 23. September ihren Jahresbericht für 2013 vorgestellt, der den Schwerpunkt auf ethische Fragen und insbesondere Interessenkonflikte legt. In diesem Bericht fordert sie von der Europäischen Kommission, ihre Prüfungsverfahren, sogenannte "Drehtüren" (Posten im Privatsektor nach Berufserfahrung in öffentlichen Institutionen), zu verstärken. Sie forderte ebenfalls von der Kommission im Internet regelmäßig "alle wichtigen Informationen zu hohen europäischen Beamten", einschließlich ihrer Namen zu veröffentlichen, wenn sie die Verwaltung der EU verließen, um sich woanders anstellen zu lassen. Diese bisher unveröffentlichte Forderung folgt auf die Klagen von fünf NGO's und die Durchsicht von 54 Akten von "Drehtüren" durch die Schlichterin... [Fortsetzung](#)

Veröffentlichungen :

"Die Saboteure"



Das neue Werk des Journalisten Eric Le Boucher, das unter dem Titel "Les Saboteurs" ("Die Saboteure") am 25. September im Plon-Verlag erschienen ist, bietet eine kritische Analyse der Blockaden, die von den Politikern in Frankreich seit mehreren Jahren geschaffen wurden und fordert eine "offenere, geistreichere und mutigere" Politik. Der Autor eröffnet mit diesem Werk neue Perspektiven für die Zukunft, indem er meint, dass "das 21. Jahrhundert auch dasjenige der Gelegenheiten, des Triumphs der Intelligenten und des gewinnbringenden Aufbruchs der Lebensweisen sein kann".. [Fortsetzung](#)

Kultur :

Daniel Barenboim wird Puccini und Wagner in Berlin dirigieren



Die Spielzeit 2014-2015 der Staatsoper Berlin wird mit Tosca von Puccini (3. - 19. Oktober) sowie Tristan und Isolde von Wagner (11. - 26. Oktober) unter der Leitung von Daniel Barenboim eröffnet. Das ist ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis für den Pianisten und Dirigenten, denn er wird zum ersten Mal eine Oper von Puccini dirigieren... [Fortsetzung](#)

Max Beckmann in Hamburg



Bis zum 18. Januar 2015 bietet die Kunsthalle Hamburg eine Ausstellung zum Künstler Max Beckmann (1884 - 1950) an. Diese Ausstellung vereint unter dem Titel "Stilleben" oder "Tote Nature" ausgewählte Werke des deutschen Künstlers, der relativ unbekannt bleibt, insbesondere seine Reihe von Porträts gezielter Blumen und exotischer Pflanzen ist theatralisch und zeitlos. Max Beckmann ist Zeuge der Grauen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und wusste die Abscheulichkeit des Nationalsozialismus in seinem Stil, der nicht den Kunstschulen seiner Zeit entsprach, anzuprangern... [Fortsetzung](#)

Anselm Kiefer in London



Die Royal Academy of Arts in London bietet bis zum 14. Dezember 2014 eine außergewöhnliche Ausstellung zum Werk von Anselm Kiefer an. Anselm Kiefer, der einer der führenden zeitgenössischen plastischen Künstler ist, wird als einer der wichtigsten deutschen Künstler seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs angesehen. Ein Großteil seiner Werke, von Malerei bis Skulptur, wird in der Ausstellung der Royal Academy zu sehen sein... [Fortsetzung](#)

Gustave Courbet in der Beyeler-Stiftung



Die Kulturstiftung Beyeler in Riehen (Schweiz) empfängt bis zum 18. Januar 2015 eine Ausstellung, die Gustave Courbet gewidmet ist. In Kooperation mit den Musées d'art et d'histoire in Genf, die zeitgleich im Museum Rath eine Ausstellung über die Schweizer Jahre Courbets anbieten, stellt die Beyeler-Stiftung die innovativen Werke aus allen Schaffensperioden des französischen Künstlers aus, darunter dem Publikum selten gezeigte Gemälde, von denen einige seit zehn Jahren nicht ausgestellt wurden. Die Ausstellung versucht das Werk Courbets durch die Nachzeichnung seiner künstlerischen Entwicklung zu veranschaulichen: von seinen frühen Selbstporträts bis zu den mysteriösen nackten Frauen am Ufer des Wassers bis zum berühmten Gemälde "L'Origine du Monde" ("Der Ursprung der Welt"), welches die Kunst bis heute tiefgreifend geprägt hat und zum ersten Mal außerhalb Frankreich gezeigt wird... [Fortsetzung](#)

Das Museum Jacquemart-André stellt Werk von Le Pérugin, dem Meister Raphaels, aus



Bis zum 19. Januar 2015 empfängt das Pariser Museum Jacquemart-André eine außergewöhnliche Ausstellung zum italienischen Künstler Pietro di Cristoforo Vannucci, genannt Le Pérugin. Le Pérugin, der für seine religiösen Gemälde berühmt ist, ist einer der bedeutendsten Vertreter der italienischen Renaissance. Le Pérugin übte einen wesentlichen Einfluss auf seine Zeitgenossen aus, vor allem auf Raphael, von dem ausnahmsweise zehn Werke in der Ausstellung zu sehen sind. Große italienische Institutionen, darunter die Oberintendanten von Florenz, Rom, Perugia, Neapel und Urbino haben der Ausstellung außergewöhnliche Leihgaben zur Verfügung gestellt, so wie den größten internationalen Museen: dem Royal Collection Trust und der National Gallery im Vereinten Königreich, der National Gallery of Art in Washington und dem Louvre... [Fortsetzung](#)

Agenda :



29. September

Brüssel
Rat für Allgemeine Angelegenheiten



29. September - 7. Oktober

Brüssel
Anhörungen der designierten europäischen Kommissare vor dem Europäischen Parlament



2. Oktober

Italien
Versammlung der EZB-Rates



4. Oktober

Parlamentswahlen in Litauen



5. Oktober

Parlamentswahlen in Bulgarien

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)

